Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr. 158 / 2012

☒ öffentlich (ö)

☐ nichtöffentlich (nö)

GZ.: 231.31/ar Datum: 28. November 2012

Vorgang:

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Wohnungsausschuss					
Gemeinderat	11.12.2012			**x**	

Beratungsgegenstand:

Beantragung eines bilingualen Zugs (Englisch) am Lise-Meitner-Gymnasium

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung auf Einführung eines bilingualen Zuges (Deutsch-Englisch) zum Schuljahr 2013/2014 am Lise-Meitner-Gymnasium.

Angaben zur Finanzierung (bei ausgabewirksamen Beschlüssen)

☐ Mittel stehen im Haushaltsplan unter HHSt: zur Verfügung.

☐ Beschluss führt bei HHSt: zu über-/außerplanmäßiger Ausgabe.

Karl-Heinz Schlumberger
Oberbürgermeister

Anzahl Seiten: 2

Sachdarstellung / Begründung:

Das Lise-Meitner-Gymnasium hat die Stadt Remseck am Neckar gebeten, zum Schuljahr 2013/2014 den Antrag zur Einführung eines bilingualen Zuges einzureichen.
Die Sachdarstellung und Begründung finden Sie im Anschreiben der Schule an die Stadtverwaltung (Anlage 1).

Mit der Einführung des bilingualen Zuges differenziert das Gymnasium sein Angebot an die Schüler und Schülerinnen weiter aus und ergänzt es, nach Ansicht der Schulverwaltung auf sinnvolle Weise im Bereich der Förderung von sprachbegabten Kindern und Jugendlichen.

Es entstehen keine zusätzlichen sächlichen oder räumlichen Anforderungen.

Wir bitten Sie, die Stadtverwaltung mit der Beantragung beim Regierungspräsidium zu beauftragen.

158/2012

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

LISE-MEITNER GYMNASIUM REMSECK

Lise-Meitner-Gymnasium
Meslay-du-Maine-Straße 26 · 71686 Remseck am Neckar

Stadt Remseck a.N.
Fachbereich Bildung, Familie, Kultur
Frau Jutta Arndt
Fellbacher Str. 2

71686 Remseck

Telefon 07146/289 . 710
Telefax 07146/289 . 729
E-Mail info@lmg-remseck.de
Homepage www.lmg-remseck.de

Ihr Schreiben

Datum 16.11.2012

Beantragung eines bilingualen Zugs (Englisch) am Lise-Meitner-Gymnasium

Sehr geehrte Frau Arndt,

im Namen der Schulgemeinschaft bitte ich die Stadt, beim Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 75 folgenden Antrag zu stellen:

> Am Lise-Meitner-Gymnasium Remseck wird ab dem Schuljahr 2013/14 ein bilingualer Zug im Fach Englisch eingerichtet.

Ein entsprechender Grundsatzbeschluss ist in der Gesamtlehrerkonferenz am 12.11. und in der Schulkonferenz am 13.11.2012 mit jeweils klarer Mehrheit gefasst worden.

Begründung:

Das Lise-Meitner-Gymnasium bietet seither ein sprachliches sowie ein naturwissenschaftliches Profil mit dem Kernfach NWT (Naturwissenschaft und Technik) an. In den Klassenstufen 5 - 9 ist die Schule seit ca. fünf Jahren durchgängig vierzügig.

In den vergangenen Jahren gab es verschiedene Anläufe zu einer stärkeren Profilierung der Schule. Dabei war die Diskussion um einen bilingualen Zug in der Gesamtlehrerkonferenz bereits Anfang 2010 weit gediehen. Eine Verwirklichung damals scheiterte, da die beiden Lehrkräfte mit bilingualer Ausrichtung für längere Zeit ausfielen. Nunmehr stellt sich die Situation günstiger da, da die Schule mittlerweile über drei Kolleginnen mit bilingualer Ausbildung verfügt, eine vierte zudem gerade im Mutterschutz ist.

Das Bilinguale mit seinem verstärkten Englisch-Unterricht und dem Sachunterricht, der in englischer Sprache erteilt wird, bietet dem sprachbegabten Schüler hervorragende Startbedingungen für das Berufsleben in einer globalisierten Welt.

Ein Absolvent dieses Zuges bewegt sich sicher in der englischen Sprache, und hat die Darstellung von Sachverhalten über Jahre vielfach geübt. Sie ist ihm sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen. Allein schon durch die erhöhte Stundenzahl (ein bis zwei Stunden mehr) ist ein solcher Zug kein Angebot für die Masse der Schüler, sondern er zielt auf eine besonders leistungsstarke Klientel.

Nachdem die Schule in der Vergangenheit ein ausgefeiltes Förderkonzept für schwächere Schüler aufgebaut hat, das in drei Stufen Leistungseinbrüche verhindern bzw. auffangen soll, wäre das neue Angebot das Pendant auf der anderen Seite der Leistungspalette. Es wäre damit auch attraktiv für Schüler, die sich bisher nicht so stark angesprochen gefühlt haben.

Ein bilingualer Zug in der Sekundarstufe I. ermöglicht den Zugang zum internationalen Abitur, wenn auch in der Kursstufe bilingual unterrichtet wird. Den Antrag dafür wird die Schule zu einem späteren Zeitpunkt stellen, zumal dafür kein Zeitdruck herrscht. Diese Perspektive ist aber wichtig, denn sie erspart einem Abiturienten, der im Ausland studieren will, die besonderen Sprachnachweise.

Voraussetzungen:

Die Personalausstattung für den Start des Zuges wäre vorhanden. Die einzig notwendige Zuweisung einer Kraft mit bilingualer Qualifikation in Biologie wäre frühestens im Schuljahr 2017/18 notwendig. Die Kollegen für Geographie und Geschichte stehen bereit. An weitere Fächer ist nicht gedacht.
Die Schule hat seither sog. bilinguale Inseln unterrichtet, und zwar meistens in Klasse 8 in Geschichte, derzeit in Klasse 7. Sie verfügt auch über einen Schüleraustausch mit dem anglophonen Sprachraum. Mit zwei Highschools in North-Dakota besteht seit 20 Jahren eine feste und gut funktionierende Partnerschaft. Zusätzlich ist daran gedacht, den bilingualen Schülern eine Fahrt nach Großbritannien mit Unterbringung in Gastfamilien anzubieten, um die praktische Anwendung der Kenntnisse zu unterstützen.

Räumliche Ressourcen werden aller Voraussicht nach nicht gebraucht, denn mehr als vierzügig wird die Schule angesichts der demographischen Entwicklung kaum werden.

Ausgestaltung:

Für die bilinguale Klasse melden die Eltern der Viertklässler ihre Kinder nach entsprechender Information und Beratung durch die Fachlehrer an. Sollten sich mehr als 30 Schüler anmelden, müsste sich ein Auswahlverfahren anschließen.
Außer dem verstärkten Englisch-Angebot in Klasse 5 und 6 sowie dem bilingualen Sachunterricht erst in einem, dann in zwei Fächern haben die Schüler die selben Wahlmöglichkeiten bei der zweiten Fremdsprache und beim Profil ab Klasse 8 wie alle anderen auch.

Mit freundlichem Gruß

H. Riedel
(Schulleiter)